



Multinationale Unternehmen (MNU)

Zweck des Briefings:

- Information des EB-148 über Aktivitäten in Bezug auf MNUs seit dem SC-19, 2016.

Bezieht sich auf:

- ✓ Aktionsprogramm, Anhang B, multinationale Unternehmen;
- ✓ PSI-Leitlinien zum Abschluss internationaler Abkommen mit multinationalen Unternehmen, angenommen vom Vorstand im Jahre 2012.

Hintergrund:

Die Hauptziele der PSI-Arbeit im Bereich MNUs bestehen derzeit einerseits darin, Gewerkschafts- und Arbeitnehmer-Netzwerke innerhalb der drei Unternehmen aufzubauen, mit denen PSI globale Rahmenabkommen (GRA) hat, d.h. EDF, ENEL und ENGIE, und andererseits darin sicherzustellen, dass solche GRAs:

- unter den Mitgliedern verbreitet und zur Geltung gebracht werden;
- hochgehalten werden, um Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen mit dem Ziel des Gewerkschaftswachstums überall dort, wo PSI-Mitgliedsgewerkschaften präsent sind, zu verteidigen und fördern;
- als Instrumente für den Kompetenzaufbau zu übergreifenden PSI-spezifischen Maßnahmen genutzt werden (z.B. Steuergerechtigkeit, Korruptionsbekämpfung, Klimapolitik etc.).

Diese Arbeit steht auch im Zusammenhang mit der aktuell bei der IAO laufenden Aussprache zu den globalen Lieferketten (siehe: Punkt 4).

Diskussion:

1. ENEL

PSI hat Kontakte mit Mitgliedsgewerkschaften aufgebaut, die ENEL-Beschäftigte vertreten, und mit IndustriAll für eine Bestandsaufnahme der ENEL-Betriebe v.a. in Lateinamerika kooperiert, um die Betriebsführung zu verbessern, das ENEL-GRA anzuwenden und für die Zukunft zu überarbeiten und Pläne für Gewerkschaftswachstum in der Region zu erarbeiten.

Am 5. Februar 2016 hielten PSI und IndustriAll in Genf eine Diskussion mit dem Enel-Management und dem ENEL-Weltbetriebsratskoordinator ab, um diese und damit verbundene Themen zu erörtern. Dies umfasste auch das Gewerkschaftsproblem der „Excluidos“ (Ausgeschlossene), das von der PSI-Mitgliedsgewerkschaft APSEE, Argentinien, aufgebracht wurde. Zudem ging es um die Gelegenheit, länderweise gemeinsame Fortbildungsaktionen über das Abkommen, inklusive der Förderung von sozialem Dialog und Kollektivverhandlungen für lokales Management und Gewerkschaften, zu unterstützen. PSI und IndustriAll organisieren gemeinsam das 2. ENEL-Lateinamerika-Netzwerktreffen, das am 5.-6. April 2016 in Buenos Aires, Argentinien, stattfinden wird.

Dieses Treffen ist ein Folgetreffen zu demjenigen, das 2014 in Fortaleza stattgefunden hat. Ziele sind:

- Sensibilisierung und Stärkung proaktiver Beteiligung bei den PSI-/IndustriAll-Mitgliedsgewerkschaften bei ENEL sowie Umsetzung des Globalen Rahmenabkommens mit ENEL;

- Einrichtung eines fairen Rotationssystems, damit alle Posten für die Region Lateinamerika im ENEL-Weltbetriebsrat besetzt werden;
- Einrichtung eines wirksamen Systems und ganzjähriger Kommunikation für eine effektive Umsetzung des Globalen Rahmenabkommens mit ENEL in Lateinamerika.

Es gibt eine Gelegenheit für die Überarbeitung des ENEL-GRAs, da dies 2016 seit 3 Jahren bestehen wird. PSI und IndustriAll beschloss, dem ENEL-Management einen Vorschlag für eine Anpassung des Wortlauts mit offizieller Unterschriftenerneuerung zu schicken (diese soll beim nächsten Weltbetriebsrat von ENEL im Juli 2016 in Rom stattfinden).

2. ENGIE (ehemalige GDF-Suez)

2015 spaltete GDF-Suez seine Wasser- und Sanitärversorgung ab und benannte sich selbst in ENGIE um. Die erste Sitzung der Erweiterten Referenzgruppe von ENGIE (GRA-Revision) fand am 12.02.2016 in Paris statt. Ihr ging eine vorbereitende Gewerkschaftssitzung voraus. Die PSI-Mitgliedsgewerkschaft ASU (Australian Service Union) nahm mit einer Person als Vertretung des ENGIE-Hazelwood-Werks teil. IndustriAll- und BWI-Mitglieder waren ebenfalls anwesend. Aus dieser Diskussion ergab sich klar, dass ein System eingerichtet werden muss, mit dem sichergestellt wird, dass das ENGIE-GRA und die Arbeitsschutz-Abkommen umgesetzt und durch unsere Mitglieder erfolgreich genutzt werden. Folgemaßnahmen umfassen die Forderung, dass ENGIE eine detaillierte Bestandsaufnahme seiner Betriebe (einschließlich derjenigen in Entwicklung) bereitstellt, um die Einrichtung eines Gewerkschaftsnetzwerks und kontinuierlichen Kommunikationssystems im Sinne des GRA zu ermöglichen. PSI, IndustriAll und BWI forderten ebenfalls eine Sitzung mit Isabelle Kosher, der künftigen CEO von ENGIE, und mit den Leitern der neuen Geschäftsbereiche, um die Bedeutung des GRA zu unterstreichen und Erwartungen aufeinander abzustimmen. Das GRA läuft am 10. November 2016 aus. PSI, IndustriAll und BWI werden einen Vorschlag für die Aktualisierung des Wortlauts einreichen, welcher auch der Änderung des Unternehmensnamens Rechnung trägt. Das nächste Treffen der Erweiterten Referenzgruppe von ENGIE ist für Februar 2017 in Paris angesetzt.

3. EDF Group

EDF Group führt derzeit Restrukturierungsmaßnahmen durch und befindet sich aufgrund der Übernahme der schuldenbeladenen AREVA und der hohen Kosten des Hinkley Point C Kernkraftwerks im Vereinigten Königreich in einer prekären finanziellen Situation. Ein bedeutendes Hindernis für die effektive Anwendung des EDF-GRA ist nach wie vor das Thema der weltweiten Gültigkeit des Abkommens. Sowohl PSI als auch IndustriAll haben EDF gegenüber klargemacht, dass dieses Thema bei der nächsten GRA-Revision, die für Juli 2016 in Paris angesetzt ist, ernsthaft besprochen werden muss. Die PSI appelliert an ihre Mitgliedsgewerkschaften mit Mitgliedern in der EDF Group, den Vorschlag für die automatische weltweite Gültigkeit des Abkommens zu unterstützen (im Gegensatz zum aktuellen „freiwilligen Anschluss“). Ernsthafte Bedenken bestehen nach wie vor beim Thema der ermessensbasierten Anwendung von Klausel 6 und 8 (Gewinnbeteiligung), welche das Unternehmen für einige VK-Betriebe einseitig ignoriert. Eine technisch-operative Aktualisierung des GRA-Texts zur ordnungsgemäßen Abbildung des Status Quo der Betriebe von EDF (Veräußerung der ungarischen Firmenteile und Übernahme der belgischen Luminus) wird in den nächsten Monaten abgeschlossen.

4. Dreigliedrige Tagung der IAO zu globalen Lieferketten bei der Internationalen Arbeitskonferenz (IAK) 2016

In diesem Jahr wird die IAK eine allgemeine Aussprache zum Thema „Menschenwürdige Arbeit in globalen Lieferketten“ abhalten. Dies bietet für PSI eine gute Gelegenheit, die Schlüsselrolle der öffentlichen Dienste u.a. in den Bereichen Arbeitsaufsicht, Steuergerechtigkeit und öffentliches Beschaffungswesen zu verfechten. Zudem kann sie dabei befürworten, dass die öffentlichen Institutionen und Dienste angemessen mit Ressourcen ausgestattet werden müssen, um überall in globalen Produktions- und Dienstleistungssystemen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu sorgen. Ein PSI-Positionspapier zur menschenwürdigen Arbeit in globalen Lieferketten wird

demnächst als Ressource, Diskussionspapier und Leitlinie bereitgestellt. Falls Eure Organisation an der allgemeinen Aussprache teilnehmen möchte, kontaktiert bitte direkt Daria Cibrario, politische Sekretärin für Kommunal- und Regionalverwaltungen sowie MNUs unter: daria.cibrario@world-psi.org

5. Kommunikationsplattform für den Bereich Versorgungsunternehmen initiiert

Die Kommunikationsplattform des **PSI-Netzwerks bei Versorgungsunternehmen** wurde ins Leben gerufen und wird in einer geschlossenen Facebook-Gruppe geführt: <https://www.facebook.com/groups/559429457542401/>. Die PSI-Mitgliedsgewerkschaften und Mitglieder aus MNUs im Bereich Energie, Wasser, Abfall und MNUs sind eingeladen, sich dem Netzwerk anzuschließen und zu Kommunikation und Informationsaustausch beizutragen.

Auswirkungen auf den Haushalt: Gemäß dem Haushalt für 2016. Reise- und Unterbringungskosten für die GRA-Revisionen werden von den Unternehmen übernommen.

Nächste Schritte:

Die PSI-Mitgliedsgewerkschaften mit direkter Vertretung auf Betriebsebene bei ENEL, ENGIE und EDF Group sowie PSI-Mitgliedsgewerkschaften, die ihre Mitgliedschaft in diesen oder anderen multinationalen Versorgungsunternehmen ausbauen möchten, werden gebeten, Daria Cibrario, die politische Sekretärin für Kommunal- und Regionalverwaltungen sowie MNUs, zu kontaktieren: daria.cibrario@world-psi.org.

- 5.-6.4.2016, 2. Lateinamerikanisches ENEL-Netzwerktreffen, Buenos Aires (Argentinien)
- 30.05-10.06.2016, IAK, Allgemeine Aussprache zu globalen Lieferketten, IAO, Genf (Schweiz)
- Juli 2016, ENEL-Weltbetriebsrat, Rom (Italien)
- Juli 2016, EDF-Weltbetriebsrat, Paris (Frankreich)
- Februar 2017, Erweiterte Referenzgruppe von ENGIE, Paris (Frankreich)

ES WIRD EMPFOHLEN, DASS DER VORSTAND EB-148:

- **DIESEN BERICHT ZUR KENNTNIS NIMMT.**

JA / NEIN